



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0103/2014		Datum:	23.10.2014			
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
13.11.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Antrag der CDU-Ratsfraktion: Schaffung einer alternativen Zuwegung zum Rhein für den Fall der Schließung des Esso-Verbindungsweges						

Beschlusssentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen,

die Verwaltung zu beauftragen, eine alternative und behindertengerechte Zuwegung zum Rhein für den Fall zu schaffen, dass der Esso-Verbindungsweg seitens des Eigenbetriebes Stadtentwässerung geschlossen wird.

Begründung:

Seit dem Zukauf des Esso-Geländes durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung befindet sich auch der sog. „Esso Verbindungsweg“ in deren Eigentum. Laut Unterrichtung des Werksausschusses Stadtentwässerung ist es geplant, diesen zu schließen. Durch die Schließung des Weges kann eine weitere Bebauung des Grundstückes für eventuelle Erweiterungsbauten genutzt und der innerbetriebliche Lastenverkehr vereinfacht werden.

Der Esso-Verbindungsweg wird allerdings seit dessen Bestehen als Fuß- und Radweg genutzt, um vom Kammertsweg an den Rhein bzw. vom Leinpfad in den Kammertsweg und damit ins nördliche Wallersheim zu gelangen.

Die Schließung des Verbindungsweges hätte für die Bürgerinnen und Bürger in Wallersheim eine einschneidende Wirkung. Wird der Weg geschlossen, besteht im nördlichen Wallersheim keine Anbindung mehr vom Kammertsweg zum Rhein und Fußgänger sowie Fahrradfahrer hätten einen mehr als einen Kilometer langen Umweg rund um das Gelände des Klärwerks in Kauf zu nehmen, wenn sie sich auf dem Leinpfad bzw. Kammerstweg befänden, um wieder in den Ort zu gelangen. Gerade für Fußgänger und Rollstuhlfahrer, die nach der Fertigstellung des Leinpfades diesen wieder verstärkt nutzen werden, wäre die Schließung des Weges ein nicht hinzunehmender Zustand.

Hinzu kommt, dass in 2014 nunmehr seitens des Wasser- und Schifffahrtsamts Bingen (WSA-Bingen) exakt am Esso-Verbindungsweg eine neue Schiffsanlegestelle errichtet wurde.

Die Besatzungen von dort anliegenden Schiffen hätte ebenso keine Möglichkeit, auf kurzem Weg den Straßenverkehr und die Ortsmitte zu erreichen.

Den Bürgerinnen und Bürgern soll auch weiterhin ein adäquater und behindertengerechter Zugang zum und vom Rhein im nördlichen Wallersheim ermöglicht werden. Die Verwaltung soll sicherstellen, dass der Esso-Verbindungsweg erst dann geschlossen wird, wenn eine alternative und behindertengerechte Zuwegung geschaffen wurde.